

**Erste Satzung zur Änderung der
fachspezifischen Studien- und Prüfungs-
ordnung für das Bachelor- und
Masterstudium im Fach
Wirtschaft-Arbeit-Technik für Lehramt
für die Sekundarstufen I und II
(allgemeinbildende Fächer)
mit einer Schwerpunktbildung
auf die Sekundarstufe I
an der Universität Potsdam**

Vom 24. Februar 2021

Der Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 2, 22 sowie 72 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2020 (GVBl.I/20, [Nr. 26]), in Verbindung mit Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]), geändert durch Verordnung vom 7. Juli 2020 (GVBl.II/20, [Nr. 58]), mit der Verordnung zur Regelung der Studienakkreditierung (Studienakkreditierungsverordnung - StudAkkV) vom 28. Oktober 2019 (GVBl.II/19, [Nr. 90]) und nach Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Fünften Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 21. Februar 2018 (AmBek. UP Nr. 11/2018 S. 634) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMALA-O) (AmBek. UP Nr. 5/2013 S. 144), zuletzt geändert am 16. Dezember 2020 (AmBek. UP Nr. 2/2021 S. 39), am 24. Februar 2021 folgende Studien- und Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:¹

Artikel I

Die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik für Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) mit einer Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I an der Universität Potsdam vom 12. Februar 2013 (AmBek. UP Nr. 8/2013 S. 439) wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 werden die Zeilen

AM_WAT_A_B	Unternehmerisches Denken und Gründung	6
AM_WAT_B_B	Unternehmensgründung	6
AM_WAT_C_B	Geschäftsprozessmanagement	6
AM_WAT_D_B	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	6
AM_WAT_E_B	Einführung in Organisation, Führung und Personal	6
AM_WAT_F_B	Einführung in das Marketing für Lehramtsstudierende	6

durch die folgenden Zeilen ersetzt:

BVMBWL520	Unternehmensgründung	6
BBMBWL800	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	6
BBMBWL200	Einführung in Führung, Organisation und Personal	6
BWPWAT300	Einführung in das Marketing für Lehramtsstudierende	6
BBMBWL120	Buchführung	6
BBMBWL810	Management im Digitalen Zeitalter	6
BBMVWL210	Mikroökonomik 1	6
BBMSOZ910	Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung	6

und der Satz „Das Bachelorstudium gliedert sich in Basismodule (BM) und Aufbaumodule (AM)“ wird gestrichen.

- b) In Absatz 2 werden die Zeile

VM_WAT_A_M	Methoden der technischen und ökonomischen Bildung	6
------------	---	---

c) und der Satz „Das Masterstudium gliedert sich in Aufbaumodule (AM) und Vertiefungs-module (VM).“ gestrichen.

- d) Absatz 5 wird gestrichen.

2. Abs. 3 wird wie folgt ersetzt:

„(3) Näheres zu den Modulbeschreibungen der in Absatz 1 und 2 genannten Module regelt Anhang 1 dieser Ordnung.“

3. Der „Anhang 1: Modulkatalog“ wird durch Anlage 1 dieser Satzung ersetzt.

4. Der „Anhang 2: Studienverlaufspläne“ wird durch Anlage 2 dieser Satzung ersetzt.

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 23. März 2021.

Artikel 2

(1) Diese Satzung ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität zu veröffentlichen und tritt am 1. Oktober 2021 in Kraft.

(2) Studierende, die Module oder Teile von Modulen, die durch Art. 1 Änderungen erfahren, bereits vor dem Inkrafttreten dieser Satzung begonnen haben, bleiben vier Semester nach Inkrafttreten dieser Satzung von Art. 1 unberührt, sofern die Leistungserfassung berührt wird. Danach gelten die Bestimmungen des Art. 1.

(3) Studierende, die Module oder Teile von Modulen, die durch Art. 1 Änderungen erfahren, vor dem Inkrafttreten dieser Satzung bereits abgeschlossen haben, bleiben insoweit von den Regelungen des Art. 1 unberührt, sofern die Leistungserfassung berührt wird.

Anlage 1

Anhang 1: Modulkatalog

I. Bachelorstudium

1. Fachspezifische Module

BM_WAT_A_B: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Lehramtsstudierende		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden beherrschen grundlegendes Fachwissen und elementare Methodenkenntnisse in der Betriebswirtschaftslehre. Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft. Dazu zählen insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleichen verschiedener Basiskonzepte der Betriebswirtschaftslehre, - Erklären von Subsystemen eines Betriebes (Betrieb als produktives, ökonomisches, soziales und vernetztes System), - Beschreiben von Leitbildern, Grundsätzen und Zielen in Betrieben, - Aufzeigen von Funktion und Struktur der Führung und des Managements eines Betriebes, - Unterscheiden konstitutiver Entscheidungsfelder (Geschäftsfeldbestimmung und -bewertung, Standorte des Betriebes, Rechtsform des Betriebes, Unternehmenszusammenschlüsse), - Kenntnis über Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre (Das System der Betriebsfunktionen, Marketing, Forschung und Entwicklung (F&E), Produktionswirtschaft, Logistik, Beschaffungswirtschaft, Personalwirtschaft, Finanzierung und Investition, Informationswirtschaft, Controlling). <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökonomisches Entscheidungskalkül verstehen, - betriebliche Subsysteme beschreiben und verstehen, - konstituierende Entscheidungen erklären, - Zusammenhänge einzelner betrieblicher Funktionen analysieren und - betriebswirtschaftliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext kritisch reflektieren. <p>Darüber hinaus können sie die Beziehungen zwischen den Teilfachgebieten reflektieren und setzen sich mit den Anforderungen des Lehrplans auseinander und können das gelernte Grundlagenwissen didaktisch aufbereiten und anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, vorgegebene Fragestellungen unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Die Studierenden können Perspektivenwechsel vornehmen und ihren Standpunkt schriftlich darstellen.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungen begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-

Seminar (Seminar)	2	Bearbeitung von max. 5 Seminar-aufgaben (insgesamt 12 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrereinheiten:		Wirtschaft-Arbeit-Technik (50 %) Wirtschaftswissenschaften (50 %)		

BM_WAT_B_B: Grundlagen Sozioökonomischer Systeme		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahl-pflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende fachspezifische Kompetenzen, um ökonomische und sozioökonomische Systeme zu analysieren, zu beschreiben und zu bewerten. Sie können grundlegende begriffliche und methodische Aspekte der Mikro- und Makroökonomie zur Erklärung von Problemen der Alltagsbewältigung anwenden. Dazu zählen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über systemunabhängige Grundtatbestände der Volkswirtschaft (Bedürfnisse und Güter, Güterknappheit als Faktum, Ursachen der Knappheit, Grundfragen des Wirtschaftens, Arbeitsteilung und technischer Fortschritt, ökonomisches Prinzip), - Kenntnis über die Funktionsweise von Märkten und Einsicht in Wirtschaftskreisläufe (Vorgänge und Rückwirkungen), - sie entwickeln im Einzelnen ihre Fähigkeit und Bereitschaft Rückwirkungen des Wandels in der Arbeitswelt auf den privaten Haushalt an Beispielen zu belegen und den Strukturwandel von Arbeit, Haushalt und Familie aus historischer Perspektive zu beschreiben, - Bedarfe und Kaufentscheidungen kritisch zu reflektieren und dabei Kriterien zur Bewertung von Gütern anzuwenden, - Konzepte von Planungsstrukturen als Grundlagen für Haushaltsentscheidungen und einer nachhaltigen Haushaltsführung anzuwenden, - differenzierte Methoden der Nahrungsmittelzubereitung anzuwenden und zu bewerten und können dabei Grundkenntnisse über Inhaltsstoffe, Qualitätsmerkmale und Qualitätsanforderungen wichtiger Lebensmittelrohstoffe sowie deren Kennzeichnung anwenden, - die Bedeutung einer vollwertigen Ernährung auf der Basis von Grundlagen der Ernährungsphysiologie zu begründen und Alternativernährungen zu charakterisieren und zu bewerten, - ernährungsphysiologisches Grundwissen ernährungserzieherisch mit Kindern und Jugendlichen zu erarbeiten. <p>Darüber hinaus verfügen die Studierenden über theoretisch-praktische Kompetenzen, um Verfahren und Maschinen der Produktion und Verarbeitung von Nahrungsmitteln im Unterricht allgemeinbildender Schulen einzusetzen. Sie erhalten im Rahmen des Moduls den Fachkundenachweis zur Arbeit mit Schülerinnen und Schülern in Lehrküchen (GUV-SI 8042, RiSU).</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	180			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-

Seminar I (Seminar)	2	Seminargestaltung in Gruppen (90 Minuten) und Durchführung eines Abschlussprojektes	regelmäßige Anwesenheit (max. 2 Mal entschuldigtes Fehlen)	-
Seminar II (Seminar)	2	Seminargestaltung in Gruppen (90 Minuten) und Durchführung eines Abschlussprojektes	regelmäßige Anwesenheit (max. 2 Mal entschuldigtes Fehlen)	-
In den Seminaren stehen max. 12 Plätze je Veranstaltung zur Verfügung.				
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: SoSe, Seminare: WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaft-Arbeit-Technik		

BM_WAT_C_B: Naturwissenschaftlich-technische Grundlagen technischer Systeme		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende fachspezifische Kompetenzen, um technische Sachsysteme in ihrer Funktion auf unterschiedlichen Ebenen zu analysieren, zu beschreiben und zu bewerten.</p> <p>Sie entwickeln im Einzelnen ihre Fähigkeit und Bereitschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - technische Problemstellungen und Lösungen in verschiedenen Anwendungsbezügen hinsichtlich ihrer naturwissenschaftlichen, technologischen Grundlagen und ihrer historischen Entwicklung darzustellen und zu erklären, - technische Skizzen, Zeichnungen und Diagramme als Sprache der Technik zu lesen und unter Berücksichtigung grundlegender Standards selbst anzufertigen, - technische Systeme und Prozesse zum Umsatz von Stoff, Energie und Information mit den Kategorien der Allgemeinen Technologie zu beschreiben, - Zusammenhänge zwischen technischer Entwicklung und Gesellschaft, Mensch und Natur zu erkennen und an ausgewählten Themen der Lebenswirklichkeit - z.B. Gesundheit, Ernährung, Energie- und Wasserversorgung - zu erläutern sowie Technikvisionen zu entwickeln und zu bewerten, - Technik mit ihren Wirkungen in der Vergangenheit und Gegenwart zu analysieren und zu bewerten sowie mit Technik unter Berücksichtigung der Folgen auf Natur, Mensch und Gesellschaft verantwortungsvoll umzugehen. <p>Darüber hinaus verfügen die Studierenden über theoretisch-praktische Kompetenzen, um naturwissenschaftlich-technische Experimente einerseits und technische Dokumentationen andererseits im Unterricht allgemeinbildender Schulen einzusetzen.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	mündliche Prüfung, 30 Minuten (inkl. Präsentation eines technischen Experiments)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Technisches Seminar (Seminar)	2	erfolgreiche Bearbeitung von fünf Portfolioaufgaben im Rahmen des Seminars (insgesamt 10 Seiten)	-	-
In dem Seminar stehen max. 16 Plätze je Veranstaltung zur Verfügung.				
Häufigkeit des Angebots:		SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaft-Arbeit-Technik		

BM_WAT_D_B: Grundlagen von Produktionssystemen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende fachspezifische Kompetenzen, um Produktionsprozesse in ihrer Anforderungsvielfalt und Ganzheitlichkeit auf unterschiedlichen Ebenen zu analysieren und zu bewerten. Sie entwickeln im Einzelnen ihre Fähigkeit und Bereitschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - den allgemeinen Produktlebenszyklus einschließlich der Phasen der Produktplanung und der Produktentwicklung zu beschreiben und auf ein konkretes Beispiel anzuwenden, - Produktionsprozesse nach dem Wirkungsgegenstand (Input, Transformation, Output) zu beschreiben, - Grundprozesse der Technikgenese an Beispielen illustrieren zu können, - konstruktive, technologische und organisatorische Produktionsvorbereitungen in Abhängigkeit von Produktionsbedingungen zu analysieren und selbst zu gestalten, - technologische Kenngrößen zu bestimmen und die entsprechenden technischen Dokumentationen zu interpretieren, - Variantenbildung und Nutzwertanalyse von Produktionsprozessen exemplarisch durchzuführen, - Organisationsstrukturen zu charakterisieren und Modelle der Arbeitsorganisation zu beschreiben, - wesentliche Gesichtspunkte zur Anpassung der Arbeit an den Menschen und des Menschen an die Arbeit zu bestimmen, - grafische Methoden und Vorgehensweisen zur Prozessanalyse, Prozessmodellierung und Prozessoptimierung anzuwenden. <p>Darüber hinaus verfügen die Studierenden über praktische Kompetenzen, um Werkzeuge, Werkzeugmaschinen und Vorrichtungen im Unterricht allgemeinbildender Schulen unter Berücksichtigung von Anforderungen der Arbeitssicherheit einsetzen zu können. Sie erhalten im Rahmen des Moduls den Fachkundenachweis zum sicheren Umgang mit Maschinen in Schule und Unterricht (GUV Information 202-037 und 202-040, RiSU).</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Projektpräsentation, Präsentation eines mehrteiligen technischen Produkts (30 Min) inkl. einer technischen Dokumentation			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	240			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-

Seminar (Seminar)	2	Seminaraufgaben (insgesamt 10 Seiten)	-	-
Technisches Seminar (Seminar)	4	Produkt	regelmäßige Anwesenheit (max. 2 Mal entschuldigtes Fehlen), Anfertigung einer technischen Dokumentation für ein mehrteiliges Produkt (5 Seiten insgesamt)	-
In dem technischen Seminar stehen max. 8 Plätze je Veranstaltung zur Verfügung.				
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: WiSe, technisches Seminar und Seminar: WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaft-Arbeit-Technik		

BM_WAT_E_B: Didaktik beruflicher Orientierung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende fachspezifische Kompetenzen, um Arbeitssysteme in ihren grundlegenden Strukturbeziehungen auf der Makro- und Mikroebene zu beschreiben und Arbeitsplätze unter berufskundlichen Aspekten systematisch zu analysieren.</p> <p>Sie entwickeln im Einzelnen ihre Fähigkeit und Bereitschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufswahltheorien in einem fachdidaktischen Kontext zu bewerten und zu nutzen, - individuelle Berufsfindungsprozesse im Kontext der Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes sowie unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen konstruktiv zu begleiten, - grundlegende Bestimmungsgrößen des Arbeitsmarktes zu recherchieren, - die wichtigsten arbeitsmarktpolitischen Handlungsfelder und Maßnahmen in Lernumgebungen darzustellen, - die Bedeutung lebenslangen Lernens für die berufliche Entwicklung zu thematisieren und diesen Zusammenhang Schülerinnen und Schülern zu verdeutlichen. <p>Darüber hinaus verfügen die Studierenden über theoretisch-praktische Kompetenzen, um sich in Unternehmen zu orientieren und Betriebe und Arbeitsplätze systematisch zu erkunden.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-

Seminar (Seminar)	2	-	erfolgreiche Bearbeitung von 5 Aufgaben (insgesamt 10 Seiten)	-
Betriebspraktikum (38 h) (Praktikum)		-	Praktikumsbericht im Umfang von insgesamt 15 Seiten	-
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung, Seminar: WiSe, Praktikum: WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaft-Arbeit-Technik		

BM_WAT_F_B: Fachdidaktik (Ökonomische und technische Bildung)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende fachdidaktische Kompetenzen, um Lehr-Lernprozesse in ihren grundlegenden Strukturbeziehungen zu beschreiben und Fachunterricht systematisch zu analysieren sowie mentoriert vorzubereiten, zu gestalten und zu reflektieren. Sie entwickeln im Einzelnen ihre Fähigkeit und Bereitschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - technik- bzw. wirtschaftsdidaktische Theorien und Konzeptionen, insbesondere gesellschaftsorientierte, fachorientierte und situationsorientierte Modelle zu rezipieren, zu reflektieren und auf schulische und außerschulische Praxisfelder zu beziehen, - Modelle und Kriterien der Lernstandserhebung sowie der Beurteilung auf fachliches Lernen zu beziehen, - die eigenen fachlichen Lernprozesse sowie die eigenen Lehrerfahrungen zu analysieren und zu beurteilen, - fachspezifische Methoden, wie Lernen in der Praxis, Konstruktionsaufgaben und Produktanalysen, Projektarbeit, Experimente und Tests, Simulationen, Erkundungen anzuwenden, - fachliche und fachübergreifende Themen zu kommunizieren und Kommunikationsprozesse unter Berücksichtigung der Fachsprache zu führen, - zur kompetenzorientierten Planung, Durchführung und Bewertung von Unterrichtsversuchen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	90			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Seminar zur fachdidaktischen Vorbereitung, Begleitung und Reflexion SPS (Seminar)	2	-	Portfolio mit 10 gelösten Selbststudienaufgaben	-

SPS (Praktikum) (konkrete Vorbereitung, Begleitung und Reflexion der eigenen Unterrichtsvorhaben) (Praktikum)	2	Hospitationen und Unterrichtsversuche (entweder zweimal 90 oder viermal 45 Minuten) und verschriftlichte Unterrichtsplanung des durchgeführten Unterrichts (insgesamt 10 Seiten)	-	-
In den Schulpraktischen Studien (SPS) stehen max. 5 Plätze je Gruppe zur Verfügung. Es wird empfohlen, die SPS nach Abschluss der Vorlesung und des Seminars zu belegen.				
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung und Seminar: SoSe, SPS: WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaft-Arbeit-Technik		

2. Module aus der Satzung für den Modulkatalog der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (MK WiSo)

Die Beschreibungen der in § 3 Abs. 1 und 2 sowie in der folgenden Tabelle aufgeführten Module des Studiengangs regelt die Satzung für den Modulkatalog der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (MK WiSo). Ergänzende Regelungen bzw. Abweichungen von den Regelungen der MK WiSo sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Modul-Nr.	Modultitel	PM/ WPM	LP	Zugangsvoraussetzung
BWPWAT300	Einführung in das Marketing für Lehramtsstudierende	WPM	6	siehe MK WiSo
BBMBWL120	Buchführung	WPM	6	siehe MK WiSo
BBMBWL200	Einführung in Führung, Organisation und Personal	WPM	6	siehe MK WiSo
BVMBWL520	Unternehmensgründung	WPM	6	siehe MK WiSo
BBMBWL800	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	WPM	6	siehe MK WiSo
BBMBWL810	Management im Digitalen Zeitalter	WPM	6	siehe MK WiSo
BBMVWL210	Mikroökonomik I	WPM	6	siehe MK WiSo
BBMSOZ910	Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung	WPM	6	siehe MK WiSo

I. Masterstudium

AM_WAT_A_M: Fachdidaktische Analyse und Planung ausgewählter ökonomischer und technischer Aneignungsgegenstände		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Sekundarstufe I]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Dieses Modul vertieft die fachdidaktische Ausbildung anhand einer Auseinandersetzung mit der Unterrichtsplanung zu ausgewählten wirtschaftlichen und technischen Themen. Die Studierenden reflektieren das Verhältnis von Fachdidaktik und Fachwissenschaft sowie zwischen Fach- und Lernfelddidaktik. Sie verfügen über ein solides Orientierungswissen zu den grundlegenden Fragestellungen, Begriffen, Modellen, Theorien der Betriebs- und Volkswirtschaft sowie der Theorie technischer Systeme und reflektieren deren Bedeutung für den Unterricht im Rahmen einer allgemeinen arbeitsorientierten Bildung. Sie verfügen über ein reflektiertes Wissen über die Didaktik der technischen und ökonomischen Bildung. Sie verfügen über grundlegende fachdidaktische Kompetenzen, um den Unterricht wissenschaftlich exakt und schülergerecht zu gestalten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis fachdidaktischer Kompetenzmodelle und unter Berücksichtigung differenzierter Kompetenzstufen, ausgewählte Bildungsinhalte zu legitimieren sowie didaktisch zu transformieren und reduzieren.</p> <p>Desweiteren vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur didaktischen Analyse dieser Themen, - zur didaktischen Planung des Unterrichtsverlaufs, - zur Vorbereitung der eigenen Unterrichtsdurchführung. <p>Die Studierenden üben sich in der Teamarbeit und Aufteilung von Aufgaben zur Gestaltung von Unterricht.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 10 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	105			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar I (Seminar)	2	-	Referat (30 Minuten)	-
Seminar II (Seminar)	2	Bearbeitung von zwei Selbststudienaufgaben (insgesamt 5 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaft-Arbeit-Technik			

AM_WAT_B_M: Technische Systeme		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Sekundarstufe I]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende fachspezifische Kompetenzen, um technische Prozesse als Transformationsprozesse, in denen Stoffe, Energien und Informationen umgesetzt werden, zu beschreiben und für den Unterricht an allgemeinbildenden Schulen aufzubereiten.</p> <p>Sie entwickeln im Einzelnen ihre Fähigkeit und Bereitschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - anknüpfend an das Modul „Grundlagen von Produktionssystemen (Technik und Produktion)“ verschiedene traditionelle und moderne technologische Prozesse zur Herstellung, Verarbeitung und Nutzung von Werkstoffen an Beispielen schülergemäß zu veranschaulichen, - technologische Abläufe zu untersuchen und selbst einfache unterrichtspraktisch relevante Versuchsanordnungen bzw. Modellexperimente zu entwickeln, - Energieversorgungssysteme als grundlegenden Infrastrukturbereich in seinen Interdependenzen technischer, ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Bedingungen zu charakterisieren und an Beispielen schülergemäß zu veranschaulichen, - Energiequellen und Energieträger hinsichtlich ihrer Verfügbarkeit und Nutzbarkeit zu strukturieren sowie Energiebilanzen zu interpretieren, - Technologische Grundvorgänge der Gewinnung, Übertragung und Anwendung von Informationen an Beispielen schülergemäß zu veranschaulichen, - die funktionsbestimmenden Elemente und Baugruppen in komplexeren Systemen und Prozessen der Steuerung und Regelung zu bestimmen (Analyse) sowie Elemente und Baugruppen in funktionstüchtige Systeme und Prozesse zu überführen (Synthese), - Lernaufgaben zu Systemen des Stoff-, Energie- und Informationsumsatzes didaktisch aufzubereiten, anzuwenden und zu evaluieren. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Seminar (Seminar)	2	-	Referat (30 Minuten)	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaft-Arbeit-Technik		

VM_WAT_B_M: Technologie und Innovation		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Sekundarstufe I]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende fachspezifische Kompetenzen, um moderne Technologien und Innovationen zu bestimmen und ausgewählte Beispiele Adressanten gerecht aufzubereiten. Sie entwickeln im Einzelnen ihre Fähigkeit und Bereitschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Innovationsmethodik und Methoden der Zukunftsforschung referierend darzustellen und zu bewerten, - technologische Erkenntnisse und Methoden Adressanten gerecht didaktisch zu reduzieren und zu transformieren und ausgewählte Leit-Innovationen unter Nutzung differenzierter Darstellungsformen und Methoden didaktisch begründet aufzubereiten, - Prozesse der Technikgenese an exemplarischen Beispielen differenziert zu beschreiben. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	1	-	-	-
Seminar (Seminar)	3	-	Referat (30 Minuten)	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaft-Arbeit-Technik		

VM_WAT_C_M: Projektstudium: Handeln in simulierten Sozioökonomischen und Soziotechnischen Systemen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Sekundarstufe I]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Projektstudien dienen der Anwendung, Konsolidierung und Erweiterung erworbenen Wissens und Könnens aus fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und fachpraktischen Studien. Die Projekte sollen disziplinübergreifende Fragestellungen initiieren, Kooperation erfordern, gesellschaftliche Bedeutung erlangen und Kontakt zu außeruniversitären Praxisfeldern ermöglichen. Das Resultat der Projektarbeit ist in Form eines gegenständlichen Werkes oder einer Aktion mit schulpraktischer Relevanz zu dokumentieren. Die Studierenden verfügen über grundlegende fachspezifische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - um eine Projektidee für ein gegenständliches Produkt oder eine Aktion zu entwickeln, - eine Projektplanung im Team vorzunehmen, - adäquate Methoden zur Problemlösung auszuwählen und anzuwenden, - Projektphasen und Projektergebnisse zu visualisieren, - den Projektverlauf zu reflektieren und den Projekterfolg zu bewerten. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	Projektpräsentation im Team in Form eines Vortrags (30 Minuten)	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaft-Arbeit-Technik		

Anlage 2

Anhang 2: Empfohlene Studienverlaufspläne

a) Bachelorstudium im Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (im Umfang von 69 LP)

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Fachsemester						Σ LP
		1. WiSe	2. SoSe	3. WiSe	4. SoSe	5. WiSe	6. SoSe	
1.1 Module der Fachwissenschaft (Pflichtmodule) 36 LP								
BM_WAT_A_B	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Lehramtsstudierende	9 (V+S)						9
BM_WAT_B_B	Grundlagen Sozioökonomischer Systeme					6 (S1+S2)	3 (V)	9
BM_WAT_C_B	Naturwissenschaftlich-technische Grundlagen technischer Systeme				6 (V+S)			6
BM_WAT_D_B	Grundlagen von Produktionssystemen	3 (V)	9 (S+S)					12
1.2 Module der Fachdidaktik (Pflichtmodule) 15 LP								
BM_WAT_E_B	Didaktik beruflicher Orientierung*		3 (P)	6 (V+S)				9
BM_WAT_F_B	Fachdidaktik (Ökonomische und technische Bildung)						6 (V+S+SPS)	6
1.3 Module der Fachwissenschaft (Wahlpflichtmodule) 18 LP								
BVMBWL520	Unternehmensgründung			<6>		<6>		6
BBMBWL800	Einführung in die Wirtschaftsinformatik			<6>		<6>		6
BBMBWL810	Management im digitalen Zeitalter				<6>			6
BBMBWL200	Einführung in Führung, Organisation und Personal				<6>			6
BWPWAT300	Einführung in das Marketing für Lehramtsstudierende			<6>		<6>		6
BBMVWL210	Mikroökonomik I			<6>		<6>		6
BBMBWL120	Buchführung			<6>		<6>		6
BBMSOZ910	Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung			<6>		<6>		6
Summe Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule 69 LP		12	12	12	12	12	9	69

LP = Leistungspunkte, WiSe = Wintersemester, SoSe = Sommersemester, <> = Wahlpflichtmodul, V = Vorlesung, S = Seminar, SPS = Schulpraktische Studien, P = Praktikum

* Das Betriebspraktikum kann zu jeder Zeit belegt werden (3LP)

b) Masterstudium im Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I (im Umfang von 21 LP)

Beginn im Wintersemester

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Fachsemester				Σ LP
		1. WiSe	2. SoSe	3. WiSe	4. SoSe	
1.1 Module der Fachwissenschaft (Pflichtmodule) 9 LP						
AM_WAT_B_M	Technische Systeme	9 (V+S)				9
1.2 Module der Fachdidaktik (Pflichtmodule) 6 LP						
AM_WAT_A_M	Fachdidaktische Analyse und Planung ausgewählter ökonomischer und technischer An eignungsgegenstände		6 (SI+SII)			6
1.3 Module der Fachwissenschaft (Wahlpflicht) 6 LP						
VM_WAT_C_M	Projektstudium: handeln in simulierten Sozio-ökonomischen und Soziotechnischen Systemen				<6> <S>	6
VM_WAT_B_M	Technologie und Innovation				<6> <(V+S)>	6
Summe Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule 21 LP		9	6	0	6	21

LP = Leistungspunkte, WiSe = Wintersemester, SoSe = Sommersemester, <> = Wahlpflichtmodul, V = Vorlesung, S = Seminar

Beginn im Sommersemester

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Fachsemester				Σ LP
		1. SoSe	2. WiSe	3. SoSe	4. WiSe	
1.1 Module der Fachwissenschaft (Pflichtmodule) 9 LP						
AM_WAT_B_M	Technische Systeme	9 (V+S)				9
1.2 Module der Fachdidaktik (Pflichtmodule) 6 LP						
AM_WAT_A_M	Fachdidaktische Analyse und Planung ausgewählter ökonomischer und technischer An eignungsgegenstände		6 (S+S)			6
1.3 Module der Fachwissenschaft (Wahlpflicht) 6 LP						
VM_WAT_C_M	Projektstudium: handeln in simulierten Sozio-ökonomischen und Soziotechnischen Systemen				<6> (<S>)	6
VM_WAT_B_M	Technologie und Innovation				<6> (<V+S>)	6
Summe Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule 21 LP		9	6	0	6	21

LP = Leistungspunkte, WiSe = Wintersemester, SoSe = Sommersemester, <> = Wahlpflichtmodul, V = Vorlesung, S = Seminar